

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGJ Osteuropa

DGJA Rußland

Personale Informationsmittel

Alexander von HUMBOLDT

Rußland

QUELLE

- 22-4** *Alexander von Humboldt: die russischen Schriften* / Oliver Lubrich ; Thomas Nehrlich (Hrsg.). - Berlin [u.a.] : Lang, 2021. - 426 S. : Ill., Kt. ; 21 cm. - (Specimina philologiae Slavicae ; 204). - ISBN 978-3-631-85254-5 : EUR 79.95
[#8287]

Alexander von Humboldts Beziehung zu Rußland ist ein sehr komplexes und vielschichtiges Thema, von dem die Herausgeber der großen Werkausgabe seiner Schriften¹ mit dem vorliegenden Auswahlband² fraglos einen weiteren, bisher kaum beachteten Aspekt beleuchten und dokumentieren. Hierbei handelt es sich jedoch nicht ausschließlich um seine Schriften über die Reise nach Rußland 1829, sondern um alle in russischer Sprache erschienenen Aufsätze, von denen sich indessen ein Teil auch auf diese bezieht.

Während die Reise Alexander von Humboldts nach Mittelamerika in den Jahren 1799 - 1804 seinen Weltruhm als Forschungsreisender begründete

¹ **Sämtliche Schriften** : Berner Ausgabe / Alexander von Humboldt. Hrsg. von Oliver Lubrich und Thomas Nehrlich. Mitarbeit: Sarah Bärtschi und Michael Strobl. - Studienausgabe. - München : dtv Verlagsgesellschaft. - 24 cm. - ISBN 978-3-423-59088-4 : EUR 250.00 [#6646] [#6647]. - Bd. 1. 1789 - 1799 / hrsg. von Sarah Bärtschi und Yvonne Wübben. - 2019. - 584 S. : Ill. - Bd. 2. 1800 - 1809 / hrsg. von Sarah Bärtschi und Rex Clark. - 2019. - 824 S. : Ill. - Bd. 3. 1810 - 1819 / hrsg. von Michael Strobl und Jobst Welge. - 2019. - 733 S. : Ill. - Bd. 4. 1820 - 1829 / hrsg. von Michael Strobl und Norbert D. Wernicke. - 2019. - 1101 S. : Ill. - Bd. 5. 1830 - 1839 / hrsg. von Bernhard Metz und Thomas Nehrlich. - 2019. - 478 S. : Ill. - Bd. 6. 1840 - 1849 / hrsg. von Jutta Müller-Tamm und Michael Strobl. - 2019. - 584 S. - Bd. 7. 1850 - 1859 / hrsg. von Joachim Eibach und Thomas Nehrlich. - 2019. - 589 S. - Bd. 8. Werkzeuge, Apparat / Red.: Norbert D. Wernicke. - 2019. - 733 S. - Humboldts Schriften: Gesamtbibliographie S. 83 - 407. - Bd. 9. Übertragungen, Übersetzungen / Red.: Corinna Fiedler. - 2019. - 510 S. - Bd. 10. Durchquerungen, Forschung / Red.: Johannes Görbert. - 2019. - 657 S. : Ill. - Rez.: **IFB 20-3**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10378>

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1236478274/04>

und großes öffentliches Interesse erweckte, ist von der wissenschaftlich durchaus nicht unbedeutenden Exkursion ins Russische Reich 1829 des inzwischen arrivierten Forschers weniger bekannt. Selbst ihr genauer Verlauf mußte erst aus verschiedenen Quellen rekonstruiert werden. Erstmals unternahm Hanno Beck den Versuch dazu, ihn speziell aus den Briefen und Tagebüchern Humboldts sowie aus den Aufzeichnungen seiner Reisebegleiter Gustav Rose und Christian Gottfried Ehrenberg nachzuzeichnen.³ Einen weiteren bedeutsamen Schritt markiert der Sammelband zum von der *Assoziation der Absolventen und Freunde der Moskauer Lomonossow-Universität* (DAMU) initiierten und durchgeführten deutsch-russischen Expeditions- und Forschungsprojekt *Auf den Spuren Alexander von Humboldts in Russland*.⁴ Die darin enthaltenen Beiträge von zwölf deutschen und dreizehn russischen Autoren spiegeln die intensiven Bemühungen der Assoziation wider, den genauen Verlauf der Reise vor allem auch aus bisher nicht zugänglichen amtlichen Quellen zu rekonstruieren.

Immerhin hat Humboldt seine Absicht, als Ergänzung zu der großen Südamerikareise Asien bzw. wenigstens Rußland zu besuchen und parallel zu erforschen, tatsächlich umsetzen können.⁵ Doch im Unterschied zur Südamerikareise, die er aus eigenen Mitteln bestritt, wurde diese Forschungsreise großzügig vom Zaren finanziert. Das geschah allerdings nicht ohne Hintergedanken, denn man wollte so unmittelbar auf seine Arbeit Einfluß nehmen, die sich auf rein naturwissenschaftliche Aspekte beschränken und vor allem nicht über soziale Mißstände berichten sollte.

Über die Gründe, warum Humboldt von dieser Reise keine vergleichbaren Berichte wie über die Expeditionen in Mittelamerika vorgelegt hat, wurde viel spekuliert. Wenn er sich ausschweigt, so dürfte ihn der politische Kontext der Rußlandreise bewogen haben, offene Kritik zu vermeiden. Diesen Zusammenhang hat vor kurzem der Mitherausgeber der russischen Briefe noch einmal ausführlich in seinem Vortrag für das Deutsche Historische Institut in Moskau dargelegt und gezeigt, wie Humboldt *zwischen den Zeilen* dennoch kritische Akzente setzte.⁶

³ **Alexander von Humboldts Reise durchs Baltikum nach Russland und Sibirien 1829** : mit 36 zeitgenössischen Abb. und 3 Kt. / aufgezeichnet von Hanno Beck. - Stuttgart : Edition Erdmann in Thienemanns Verlag, 1983. - 275 S : Ill., Kt ; 21 cm. - (Alte abenteuerliche Reiseberichte). - Zahlreiche weitere Auflagen.

⁴ **Alexander von Humboldt und Russland** : eine Spurensuche / hrsg. von Kerstin Aranda ... - Berlin [u.a.] : De Gruyter Akademie Forschung, 2014. - XIV, 638 S. : Ill. ; 24 cm. - (Beiträge zur Alexander-von-Humboldt-Forschung ; 31). - ISBN 978-3-05-004634-1 : EUR 149.95 [#3859]. - Rez.: **IFB 14-4**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz416103588rez-1.pdf>

⁵ **Die Russland-Expedition** : von der Newa bis zum Altai / Alexander von Humboldt. Hrsg. von Oliver Lubrich, mit einem Nachwort von Karl Schlögel. - München : Beck, 2019. - 220 S. : Kt. ; 21 cm. - (Textura). - ISBN 978-3-406-73378-9 : EUR 18.00 [#6398]. - Rez.: **IFB 19-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9659>

⁶ **Путешествие Александра фон Гумбольдта по России (1829 г.)** = Alexander von Humboldts russische Reise (1829) / Oliver Lubrich. Deutsches Historisches Institut Moskau. - Online:

Das wissenschaftliche Material der Reise geht indessen später zum großen Teil in sein umfangreiches Werk über Zentralasien ein, welches er übrigens dem russischen Zaren Nikolaj I. in großer Dankbarkeit widmete.⁷ Die aufschlußreichen Briefe Humboldts zur praktischen Seite der Reise und über kritische Beobachtungen sind ferner vor kurzem in einem separaten Band editiert worden.⁸

Rund 40 Arbeiten aus dem umfangreichen publizistischen Œuvre Humboldts, das über 750 verschiedene Aufsätze, Artikel, Essays in Zeitungen und Zeitschriften zählt, sind in russischer Sprache erschienen. Davon haben aber nur 18 unmittelbaren Bezug zur Rußlandreise, während der überwiegende Teil aus der früheren Periode stammt und Fragmente der Südamerikareise wiedergibt. Eine Sonderstellung unter den Schriften nimmt die kurze Diskussion mit dem Schriftsteller Aleksej Perovskij über ein rein russisches Problem, über die Funktion des Buchstaben ъ ein, den Humboldt für überflüssig hielt und der später tatsächlich, aber erst von den Bolschewisten im Gebrauch erheblich eingeschränkt wurde (S. 174 - 184).

Natürlich achtete man bei der Übersetzung darauf, daß kritische Formulierungen entschärft wurden. Ein typisches Beispiel dafür ist der Umgang mit einer monarchiekritischen Stelle in der zunächst unverdächtigen allegorischen Erzählung *Die Lebenskraft oder der Rhodische Genius*, wo steht, daß „Fürstennähe auch den geistreichsten Männern von ihrem Geiste raubt“ (S. 14). Die eine russische Übersetzung unterschlägt die Stelle einfach, und die andere entstellt sie bis zur Unkenntlichkeit. Vielleicht hängen die Unterschiede in der Übersetzung mehrfach und in unterschiedlichen Zeitschriften erschienener Artikel auch mit der Rücksicht auf die allgegenwärtige Zensur zusammen.

Die Sorgfalt, mit der die Herausgeber diese Ausgabe gestalteten, spiegelt sich nicht nur in der informativen *Einführung*, sondern auch in den *Verzeichnisse[n]* im Anhang wider. So scheuten sie sich nicht im *Emendationsverzeichnis* sogar Druckfehler in den russischen Texten zu korrigieren, sie verzeichneten auch genau die Quellen der abgedruckten russischen Texte und weisen auf spätere, nicht selten im Texte abweichende Nachdrucke, an die sich eine *Chronologie aller russischen Drucke (nach Publikationsdatum)*

https://perspectivia.net/publikationen/ausgewaehlte-vortraege-dhimoskau/lubrich_humboldt [2022-11-12].

⁷ **Zentral-Asien** : Untersuchungen zu den Gebirgsketten und zur vergleichenden Klimatologie ; mit einer Auswahl aus Alexander von Humboldts Reisebriefen und Gustav Roses Reisebericht / Alexander von Humboldt. Nach der Übers. Wilhelm Mahlmanns aus dem Jahr 1844. Neu bearb. und hrsg. von Oliver Lubrich . Frankfurt am Main : S. Fischer, 2009. - CCVII, 922 S. : Ill., Kt. ; 25 cm. - ISBN 978-3-10-029004-5.

⁸ **Briefe aus Rußland 1829** / Alexander von Humboldt. Hrsg. von Eberhard Knobloch ... - Berlin : Akademie-Verlag, 2009. - 329 S. ; 25 cm. - (Beiträge zur Alexander-von-Humboldt-Forschung ; 30). - ISBN 978-3-05-004596-2 : EUR 59.80 [#0729]. - Rez.: **IFB 10-1**

https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz311127541rez-1.pdf

anschließt. Hilfreich sind für den Leser sicher auch *Zeittafel und Itinerar* zu Humboldt Leben und Reisen sowie die schematische *Werkübersicht*. Generell waren die Naturbeschreibung aus einer exotischen Welt auch für russische Leser überaus attraktiv und manche Texte wurden deshalb gleich mehrfach übersetzt und veröffentlicht. Humboldt fand also auch in Rußland eine große Leserschaft, die seine Schriften goutierte.

Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11745>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11745>